

707.29-01-2013

760.0108

09.04.2013

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.5)

Frau Senatorin Prof. Kisseler trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2013/869, betreffend

Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom  
30. Mai 2012

"Verlegung und Erhöhung der Hochwasserschutzlinie und Sicherung  
des denkmalgeschützten Gebäudebestandes auf dem Hansahöft"  
(Drucksache 20/4332),

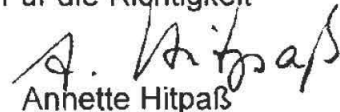
vor.

Der Senat nimmt von den Ausführungen in der vorgelegten Drucksache Kenntnis und  
fasst folgenden Beschluss:

1. Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die  
Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu  
beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit

  
Annette Hitpaß



Senatskanzlei

Berichterstattung:  
Senator Horch  
Senatorin Prof. Kisseler  
Staatsrat Dr. Egert  
Staatsrat Dr. Hill

TOP I.5  
Bürgerung

Vorblatt zur  
Senatsdrucksache  
Nr. 2013/00869  
vom: 02.04.2013

**Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom 30. Mai 2012  
„Verlegung und Erhöhung der Hochwasserschutzlinie und Sicherung des denkmalge-  
schützten Gebäudebestandes auf dem Hansahöft“ (Drucksache 20/4332)**

**Petitum (Seite 2)**

Der Senat wird gebeten,

1. von den Ausführungen der Drucksache Kenntnis zu nehmen und die anliegende Mit-  
teilung an die Bürgerschaft zu beschließen,
2. bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung an die zuständigen  
Ausschüsse zu beantragen.

**A. Zielsetzung**

Beantwortung des Bürgerschaftlichen Ersuchens 20/4332 „Verlegung und Erhöhung der  
Hochwasserschutzlinie und Sicherung des denkmalgeschützten Gebäudebestandes auf dem  
Hansahöft“.

**B. Lösung**

Beschluss der beiliegenden Mitteilung an die Bürgerschaft und Umsetzung der vorgeschla-  
genen Petita, um die Stiftung Hamburg Maritim (SHM) in die Lage zu versetzen, die Verlage-  
rung und Erhöhung der Hochwasserschutzlinie der drei freistehenden Gebäude an der  
Höftspitze umzusetzen.

**C. Auswirkungen auf den Haushalt**

Keine.

**D. Auswirkungen auf die Vermögenslage**

Keine.

**E. Sonstige finanzielle Auswirkungen**

Die anerkannten Gesamtkosten der Hochwasserschutzmaßnahme belaufen sich auf 2,7215 Mio. Euro. Aus dem Förderprogramm Privater Hochwasserschutz sollen 0,8715 Mio. Euro direkt zur Verfügung gestellt werden; die private Wirtschaft stellt 1,85 Mio. Euro – so genannter „Barkassen-Euro“ – zur Verfügung.

**F. Auswirkungen auf:**

- ☐ Familienpolitik
- ☐ Klimaschutz
- ☐ Bürokratieabbau
- ☐ Inklusion
- ☐ Gleichstellung

**G. Alternativen**

Verzicht auf die Beantwortung des Bürgerschaftlichen Ersuchens 20/4332 „Verlegung und Erhöhung der Hochwasserschutzlinie und Sicherung des denkmalgeschützten Gebäudebestandes auf dem Hansahöft“.